Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon
zu TOP 06 der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 23.09.2020
Beschaffung von mobilen Endgeräten für die Grundschulen der Verbandsgemeinde Zell
im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms des Bundes

Der Bund hat vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine Reihe von Programmen aufgelegt, von denen einzelne auch an die Kommunen als Schulträger gerichtet sind. Im Rahmen des Digitalpaktes Schulen werden so zur Sofortausstattung 500 Mio. Euro zur Anschaffung von mobilen Endgeräten bereitgestellt. Hiervon entfallen auf das Land Rheinland-Pfalz rd. 24,1 Mio. Euro.

Schulen sollen damit unterstützt werden, damit in der Zeit eines ggfls. erneut Corona-bedingt eingeschränkten Schulbetriebs - einem möglichst hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern digitaler Unterricht zu Hause mit mobilen Endgeräten, ermöglicht wird, soweit es hierzu einen besonderen Bedarf aus Sicht der Schulen zum Ausgleich sozialer Untergleichgewichte gibt, die das Erreichen der Unterrichtsziele gefährden. Es geht also um schulgebundene mobile Endgeräte zum Verleih an Schülerinnen und Schüler, die für den digitalen Unterricht keine geeigneten Endgeräte im häuslichen Umfeld zu Verfügung haben.

Als Schulträger von sechs Grundschulen mit insgesamt rund 450 Schülern erhalten wir aus diesem Programm ein Budget in Höhe von 22.817,74 € zur Vollfinanzierung. Zwar sind unterschiedliche Endgeräte förderfähig; unsere Schulen haben sich jedoch einheitlich für die Beschaffung von Tablet-Computern, und zwar von iPads, entschieden. Zeitlich muss diese Beschaffung bis Ende des Jahres 2020 erfolgen. Wir können auf Rahmenverträge des Landes zurückgreifen; dies macht eine Ausschreibung entbehrlich. Die Tablets werden in ein Mobile-Device-Management (MDM) eingebunden, um Software und Einstellungen zentral zu verwalten. Damit ist sichergestellt, dass alle in unseren Schulen eingesetzten Tablets auf gleichem Stand sind und bei Bedarf auch untereinander ausgetauscht werden können.

Mit Blick auf den Schulstart im August, die erfahrungsgemäß langen Lieferzeiten der Endgeräte und auch aufgrund der Gefahr, dass viele Schulträger wegen des bundesweit zur Verfügung gestellten Budgets kurzfristig auf diese mobilen Endgeräte zugreifen und dadurch möglicherweise die im Rahmenvertrag zur Verfügung stehenden Geräte schnell vergriffen sein könnten, habe ich entsprechend dem zugewiesenen Budget in Höhe von knapp 23 T€ insgesamt 60 Tablets inkl. Zubehör auf der Grundlage einer - im Einvernehmen mit den Herren Beigeordneten getroffenen - Eilentscheidung bei der Firma Rednet AG in Mainz beauftragt.

Aus diesem Programm erhalten wir vom Land – unmittelbar – noch weitere 14 Geräte aus einer Nachbewilligung. Über die Ausstattung durch die Verbandsgemeinde und auch das Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ sind weitere rund 100 iPads, knapp 70 Laptops und weiter rund 50 Desktop-PC’s bereits an unseren Schulen vorhanden.

Der parallel gestellte förmliche Förderantrag ist bereits bewilligt und das Geld sogar bereits eingegangen. Diese außerplanmäßige Ausgabe (für uns gilt ja haushaltsrechtlich das Brutto-Prinzip) ist damit vollumfänglich (bis auf einen Restbetrag von 76,02 €) gegenfinanziert.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie meine Eil-Entscheidung heute so genehmigen würden.